

Jahresbericht und Ausblick

Liebe Spenderinnen und Spender

Der Förderverein der Reformierten Kirchgemeinde Muttentz konnte **dank Ihrer Unterstützung** beitragen, die Kosten verschiedener gemeinnütziger Projekte zu decken. Nach einem gelungenen Start der Sammelaktivitäten haben wir uns gefreut, dass unser Verein von den Behörden als gemeinnützig anerkannt wurde und Spenden damit von den Steuern abgezogen werden können.

Der Jahresabschluss des Vereins wird im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung am 21. Juni 2026 präsentiert. Gerne geben wir Ihnen einen Rückblick und einen Ausblick.

Rückblick

- Im vergangenen Jahr (2025) haben wir **13'938.00 CHF für den Unterstützerkreis St. Arbogast** gesammelt, der das kulturelle Erbe von St. Arbogast pflegt. Damit konnten wir die Kosten für das St. Arbogast Jubiläum (50 Jahre seit Freilegung der Fresken) vollständig decken.
- Wir haben **8'076.10 CHF für den Unterstützerkreis Rainbow** gesammelt, der die Lagerarbeit und das Freiwilligenengagement von Jugendlichen fördert. Damit konnte ein grosser Teil der Auslagen für unsere Kinder- und Jugendlager gedeckt werden. Das Herbstlager war mit 35 teilnehmenden Kindern fast ausgebucht.

- Wir haben **2'902.44 CHF für den Unterstützerkreis Versteckte Not** gesammelt, der Menschen in Muttenz unterstützt, die finanziell oder sozial auf Hilfe angewiesen sind. Hiermit konnten wir beispielsweise eine alleinerziehende Mutter von fünf Kindern unterstützen, die einen finanziellen Engpass erlebte.
- Zuletzt sammelten wir **1'019.10 CHF für das E-Rikscha-Projekt**, mit dem Menschen in den Altersheimen Ausfahrten an der frischen Luft machen konnten. In Zukunft braucht es hier keine Spenden mehr: Pro Senectute eröffnet gemeinsam mit der reformierten Kirche einen neuen Rikscha-Standort in Muttenz. Unsere Freiwilligen kümmern sich um die Vermietung der Rikscha und dürfen sie dafür kostenlos für das Projekt der Kirchgemeinde verwenden.



Ausblick: Spendenprojekte 2026/27

- Der **Unterstützerkreis Rainbow** sammelt weiterhin für die Lagerarbeit und Projekte mit Kindern und Jugendlichen (siehe aktuelles Projekt auf der Rückseite!).
- Der **Unterstützerkreis Versteckte Not** hilft weiterhin, unkomplizierte Direkthilfe an Menschen zu leisten, die in Notsituationen sind.



- Der **Unterstützerkreis St. Arbogast** möchte ab 2026 helfen, die Kosten für die Licht-Installation im Advent (3'000 CHF) zu decken. Diese Lichter-Krippe, die jeweils an die Wehrmauer projiziert wird, erfreut jedes Jahr viele Muttenzer und Auswärtige und macht St. Arbogast zu einem geschätzten Ort in der Weihnachtszeit. Ausserdem möchten wir eine Kirchenbank von 1880 auf eine Tournee durch Muttenz schicken, damit sie Jung und Alt ihre Geschichte erzählt!



- Neu bilden die Freunde der diapsalma-Konzerte den **Unterstützerkreis diapsalma**, um geistliche Konzerte in St. Arbogast zu ermöglichen und die Dorfkirche als Ort der Kultur und Verbindung zwischen Musik und Wort zu stärken.

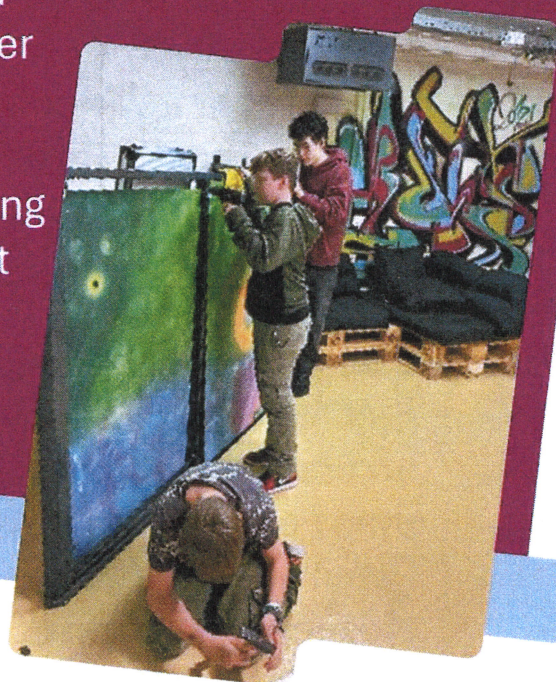
- **Projekt «Wasserspielplatz fürs Feldreben»:** Es wird immer heisser im Sommer, und im Quartier rund ums Feldreben gibt es für junge Familien und Kitas kaum Möglichkeiten, sich abzukühlen. Es ist daher der Traum entstanden, den Spielplatz neben dem Kirchgemeindehaus Feldreben mit einem kleinen Wasserspielplatz auf dem Platz rund um den Glockenturm zu ergänzen. Düsen im Boden sollen per Knopfdruck ein Wasserspiel in Gang setzen, das den Kindern im Quartier, den Kitas, dem Jugendtreff und den Schülerinnen und Schülern vom Mittagstisch eine ungefährliche und unkomplizierte Abkühlung ermöglicht. Mit einer temporären Anlage wird im Sommer 2026 der Bedarf überprüft. Danach sammeln wir, wenn die Kirchenpflege einen positiven Entscheid fällt, mit Freude für einen künftigen Wasserspielplatz! Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 40'000 bis 80'000 CHF. Von einem Legat haben wir als Startkapital bereits 6'000 CHF für dieses Projekt zurückgestellt.



Aktuelles Projekt: Teilerneuerung der Jugendräume

Nebst den Spenden für die Unterstützerkreise haben wir Spenden von 7'115.82 CHF ohne Zweckbestimmung erhalten, sowie ein Legat von 9'000 CHF und einen Stiftungsbeitrag von 3'000 CHF für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit. Einen Teil dieser Beträge haben wir für anstehende Projekte zurückgestellt (siehe Ausblick). 5'500 CHF verwenden wir im Verlauf des Jahres für die teilweise Erneuerung der in die Jahre gekommenen Jugendräume. Sie werden intensiv genutzt: Rund 50 Kinder und Jugendliche besuchen den Jugendtreff jede Woche. Viele von ihnen kommen aus sozial oder finanziell schwierigen Verhältnissen.

Das Jugendteam fordert und fördert sie: es wird ihnen zugetraut, eigene Ideen einzubringen, aber auch bei der Umsetzung Verantwortung zu übernehmen. So auch bei der Gestaltung der Räume. Die Jugendlichen werden bei der Planung miteinbezogen, packen aber auch praktisch mit an, sei es mit dem Presslufthammer oder mit dem Pinsel!



Vielen Dank für Ihre wertvollen Beiträge – wir freuen uns, wenn wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen dürfen!



Der Vorstand des Fördervereins



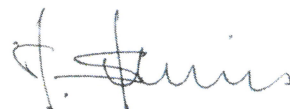
Sara Stöcklin

Pfarrerin



Markus Bürki

Sozialdiakon



Philippe Steiner

Mitglied der Kirchenpflege